

bringen in ihren Darlegungen wie seither ein Mosaikbild der engeren Heimat, das in ausgezeichneter Weise Schulrat Höhne mit vielen Federzeichnungen anschaulich illustriert.

Nur einige Andeutungen sollen den reichen Inhalt ahnen lassen: Geleitworte des Regierungspräsidenten und des Herausgebers Landrat Dr. Degen, 10 Jahre Heimatbuch, eine Rückschau von SchR. Höhne; Franken 100 Jahre bayerisch vom heimatlichen Gesichtswinkel; Erinnerungen an König Ludwig I.; aus alter Zeit; Wappen; Volkstümliches; aus der Gegenwart und Personelles.

Dazu ein Kalendarium und Gedenktage. Der Leser wird das schucke Buch befriedigt aus der Hand legen. Heimatfrohe Zusammenarbeit hat wieder ein vorbildliches echtes Buch der Heimat geschaffen. Die bewährten alten Mitarbeiter und junger Nachwuchs bürgen für den Bestand des Unternehmens auch für die nächsten Jahre. Besten Erfolg für die Zukunft!

Jos. Aug. Eichelsbacher

## Personalien

Beim 36. Bundestag des Frankenbundes am 15. und 16. Mai in Bad Kissingen wurde als 1. Bundesvorsitzender Dr. Helmut Zimmerer, als Bundesgeschäftsführer E. A. Sator, als Bundesschatzmeister Direktor Fritz Pommerening und als stellvertr. Bundesschatzmeister Sparkassendirektor Ernst Häussner, alle drei in Würzburg, wiedergewählt. Univ. Prof. Dr. Josef Dünninger, der 12 Jahre lang das Amt des 2. Bundesvorsitzenden bekleidete, hatte gebeten, von seiner Wiederwahl abzusehen. An seiner Stelle wurde als 2. Bundesvorsitzender der bisherige Bezirksvorsitzende für Unterfranken, Landrat Oskar Schad, Kitzingen, gewählt. Sein Nachfolger in Unterfranken wurde Dr. Theo Brock, Schweinfurt. Der bisherige Bezirksvor-

sitzende für Oberfranken, Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler, Bayreuth, wurde wiedergewählt. Für Regierungsvizepräsident Dr. Oskar Hofmann, Ansbach, der nach seiner Pensionierung im

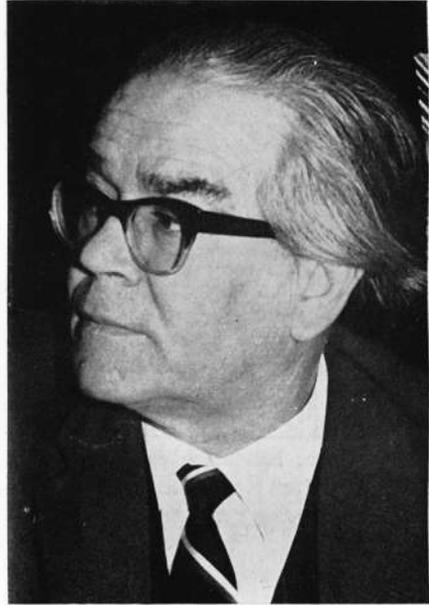


Foto: Ulsch, Schweinfurt

Landrat Oskar Schad

Frühjahr dieses Jahres in seine Heimatstadt Coburg verzog, wo er nach einstimmiger Wahl das Amt des Vorsitzenden der Coburger Landesstiftung übernahm, wurde Regierungspräsident Karl Burkhardt als Bezirksvorsitzender für Mittelfranken gewählt. Die Bundesfreunde Prof. Dr. Dünninger und Dr. Oskar Hofmann haben sich durch ihre langjährige, einsatzfreudige Mitarbeit in der Bundesleitung den besonderen Dank des Frankenbundes verdient. Beide Herren wurden einstimmig in den Bundesbeirat gewählt. In dieses Gremium wurde auch Willy Reichert, Würzburg, als Vorsitzender des fränkischen Schriftstellerverbandes berufen.



Gemälde des Fürstbischofs Graf von Seinsheim im Saal der Oberen Saline bei Bad Kissingen.

Adam Friedrich Graf von Seinsheim Fürstbisch. von Würzburg 1755–1769 überreicht hier an die Generalsalinenkasse, eine Vorläuferin der Badpachtgesellschaft, die Urkunde für die Salzrechte und die Baupläne für den Gradierbau für die Obere und Untere Saline. Er erwarb die Quelle von der Stadt Kissingen und erbohrte 1764 den Schönborn Sprudel. Kissingen wurde damit Hofbad und entwickelte sich zum Staats- und Weltbad.